



Bibliographische Daten

Titel: In Memoriam Adolf Bartning
Signatur: Amb. 8. 636

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

sind Ihnen zu rechtem Dank verbunden und bitten sich weiter ihrer anzunehmen. Wahre Freude hat mir das in Aussicht gestellte Geschenk der Photographie gemacht.

Mit der bekannten Gesinnung verbleibe ich

Ihr aufrichtig ergebener
(Unterschrift unleserlich.)

21.

Brief an von Tucher von einem unbekanntem Absender.

Freiburg, 13. May 1874.

Verehrter Freund!

Die bewußte Broschüre sammt den „Devisen und Motto“ habe ich erhalten, als ich gerade im Begriffe war, mit meiner Frau einen 10 tägigen Ausflug nach Karlsruhe, Mannheim, Neckar . . . und Heidelberg zu machen; ich beabsichtigte auf dem Rückwege auch Baden vorübergehend zu besuchen, wo ich das Vergnügen gehabt hätte Sie zu sehen — allein die unfreundliche kalte Witterung hielt uns davon ab.

Sie wünschen meine Ansicht über jene Broschüre zu vernehmen; ich gebe sie Ihnen mit aller Offenheit. In dem was hierin über die Auffindung, das Verhalten und die Todesart des Kaspar Hauser gesagt ist, habe ich nichts wesentlich Neues gefunden. Sodann scheinen mir die Vermuthungen und Combinationen, um eine Identität des Kaspar Hauser mit dem ältesten Sohne der Großherzogin Stephanie nachzuweisen, großentheils mit denjenigen zusammen zu fallen welche, soviel mir bekannt, zuerst von dem politischen Flüchtling Garnier aufgestellt und in einer in Mitte der 30er Jahre erschienenen